

Anschlussanleitung Meldersockel SDB 3000 / Relais-Meldersockel DRB 400 für automatische Melder in Grenzwerttechnik

Allgemeines

Die Meldersockel dienen zur Anschaltung von automatischen Brandmeldern der Serie CT 3000 an eine widerstandsüberwachte Brand-Meldergruppe einer Gefahrenmelderzentrale.

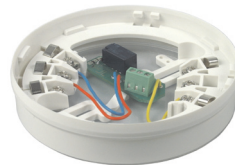
Meldersockel SDB 3000

Art.-Nr. 100078768 reinweiß
Art.-Nr. 400078768 weißaluminium



Relais-Meldersockel DRB 400

Art.-Nr. 100078757 reinweiß
Art.-Nr. 400078757 weißaluminium
Betriebsspannungsbereich 10 - 15 V DC
Ruhestromverbrauch 4,8 mA
Kontaktbelastbarkeit 30 V DC/1 A



anschaltbare Brandmelder der Serie CT 3000

Art.-Nr.			
100078762	Optischer Rauchmelder	CT 3002 O	reinweiß
100078763	Thermischer Melder	CT 3002 T	reinweiß
100078764	Mehrsensormelder	CT 3002 OT	reinweiß
100078758	Optischer Rauchmelder	CT 3005 O	reinweiß
400078758	Optischer Rauchmelder	CT 3005 O	weißaluminium



Das Gerät unterliegt der EU-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE). Als Besitzer dieses Gerätes sind Sie gesetzlich verpflichtet, das Gerät am Lebensende getrennt vom Hausmüll der örtlichen Kommune zur Entsorgung zuzuführen. Für die Rückgabe entstehen keine Gebühren.

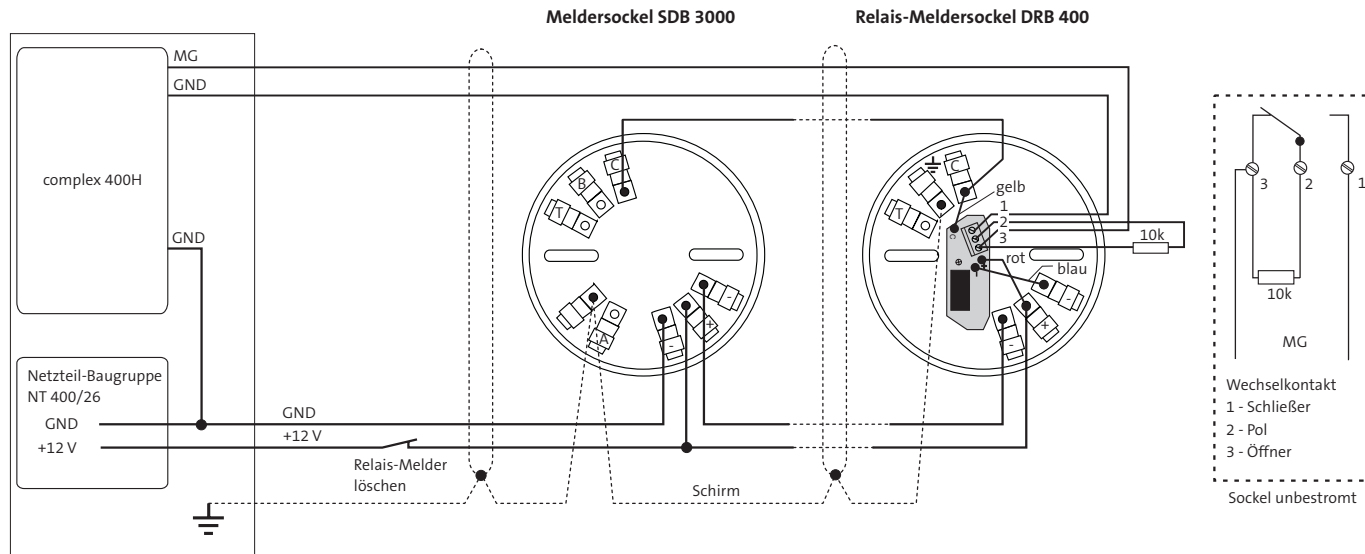


Dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Gerätes mit der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG.



Durch die Anschaltung von Brandmeldern an eine EMZ entsteht **keine Brandmeldeanlage** im Sinne der VDE 0833 Teil 2, DIN 14675 oder EN54!

**VdS-gemäße Anschaltung
an eine (technische) Brandmeldergruppe einer EMZ (z.B. complex 400H)**



Die Meldung erfolgt über den potenzialfreien Relaiskontakt des letzten Relais-Meldersockels DRB 400. Zum Abschluss der Meldergruppe muss ein 10 k Ω -Abschlusswiderstand installiert werden (siehe Skizze).


Die Melder sind über einen GND-schaltenden OC-Transistorausgang (Klemme C) miteinander verbun-

den, dieser leitet im Brandfall und schaltet das Relais im letzten Meldersockel DRB 400.

In den Sockeln befinden sich jeweils zwei GND-Anschlusspunkte, die über Schleifkontakte durch den eingesetzten Melder gebrückt werden. Dadurch ist eine Überwachung auf vollzähliges Vorhandensein aller Melder möglich.

Im Ruhezustand ist das Relais im letzten Meldersockel ständig bestromt. Es dient auch zur Überwachung der 12 V-Versorgungsspannung. Bei Ausfall der Versorgungsspannung wird die Meldergruppe durch den Relaiskontakt unterbrochen.

Die 12 V-Stromversorgung der Melder erfolgt über ein separates rückwirkungsloses Netzteil.

 Keinen Akkuschauber beim Zuschrauben der Anschlussklemmen verwenden! Das Schraubengewinde könnte beschädigt werden.